

	<p>Objekt: Brandenburg: Brotmarke</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18205697</p>
--	---

## Beschreibung

A. Voßberg (1869) legte dieses Stück nach Brandenburg-Preußen. Brotmarken waren Bezugsmarken für Brot, das an Arme und Notleidende ausgegeben wurde. Vermerkt war meistens das Gewicht des Brotes. Diese Art von Marken existieren bis in das 20. Jahrhundert hinein, in die Zeit des I. Weltkrieges und der Inflation.

Vorderseite: Inschrift über zwei Pfund Brot.

Rückseite: Buchstaben geteilt durch Zepter.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 16 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1688-1701

wer

wo Berlin

Beauftragt wann

wer

Friedrich I. von Preußen (1657-1713)

wo

Besessen wann

wer

Carl von Kühlewein (1846-1916)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Bronze
- Marken und Zeichen
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- A. Nagl, Die Rechenpfennige und die operative Arithmetik, Numismatische Zeitschrift 1887, 309-368..
- A. Voßberg, Münzgeschichte der Stadt Berlin (1869) Nr. 32 (dieses Stück).
- C. F. Gebert, Die Nürnberger Rechenpfennigschläger, MBNG 35, 1917, 1-138.
- Westfälische Auktionsgesellschaft, Auktionskatalog 43 vom 24.9.2007 Nr. 1474 (hier unter Brandenburg-Franken, Fürth).